

Logistikplattform Move-hub soll 2019 freigeschaltet werden

Die unter dem Dach des Daten Competence Centers (DCC), Herford, agierende Logistikinitiative der Möbelbranche „ZIMLog“ hat kürzlich zusammen mit den Entwicklern Harald Zoller (Zoller Consulting GmbH, Bad Waldsee) und Gerhard Hänel (Impargo GmbH, Berlin) die erste Logistikplattform für Möbelhersteller und Transportdienstleister gestartet. Aktuell können sich Akteure auf „move-hub.eu“ als Nutzer registrieren. Freigeschaltet werden soll die Plattform dann am 1. Januar 2019. Mit „Move-hub“ sollen Transportaufträge effizient organisiert, die Auslastung von Lkw-Ladeflächen erhöht und Leerfahrten bzw. Standzeiten vermieden werden. Die Plattform ist aus der von Zoller und Hänel entwickelten „Ladungs- und Transportbörse“ nach einer erfolgreichen Testphase hervorgegangen und ermöglicht eine intelligente Auftragsuche mit einem permanent aktualisierten Benachrichtigungsservice und einer grafischen Visualisierung.

Move-hub bietet sowohl Verladern als auch Frachtführern einen unabhängigen Zugriff. Industrieseitig können verschiedene Verlader aus dem Neumöbelbereich kooperieren und so Transportspitzen ausgleichen und verfügbaren Laderaum akquirieren. Zudem können qualifizierte Partner Teilpartien oder Rest- bzw. Zuladungen übernehmen. Speditionen können durch gezielte Ladungs- bzw. Rückladungssuche Leerkilometer vermeiden oder Lkw-Stehtage reduzieren. Preisdumping soll es auf Move-hub laut dem ZIMLog-Verantwortlichen Andreas Ruf nicht geben, denn die Börse bietet keine Auktionsmöglichkeiten und ist transparent gestaltet. Die Einhaltung von Qualitätsstandards wird von der Initiative ZIMLog überwacht. Die ZIMLog zertifiziert auch die beteiligten Nutzer der Plattform. □